Zeitschrift: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Graubünden
Band: 7 (1860-1861)

Artikel: Conchyliologische Mitteilungen
Autor: Am-Stein, L.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-594646

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VII.

Conchyliologische Mittheilungen

von Dr. **L. Am-Stein** in Zizers.

I. Nachtrag zu den Mollusken Graubündens.

(Jahresbericht vom Jahr 1856—57, pag. 68 u. ff.)

a. Für Bünden neu;

(83) ***Helix aculeata Müll.*** Oberhalb Zizers im Wald längs einer Felswand.

(84). ***Helix hortensis L.*** Im Buchenwald oberhalb der Ganda bei Marschlins und im Castalett unterhalb Igis, beiderorts eine rein schwefelgelbe Schale ohne Binden. — Bisher hatte ich diese Schneke in Bünden nie gefunden, auch Hr. Hartmann kennt kein Vorkommen derselben in unserer Gegend; ihr nächster Fundort war bisher das St. Gallische Rheinthal nach Hartmann, und Vorarlberg nach Gredler.

(85). ***Limnaeus stagnalis Müll.*** Im Sommer 1861 von Herr Dr. Killias im Trinser See aufgefunden, wo er zahl-

reich vorkomme. Die erhaltenen Schalen sind ganz rein, ohne den öftern erdigen oder vegetativen Ueberzug.

b. Berichtigungen und neue Fundorte.

1. *Vitrina diaphana Dr.* Kommt auch um Parpan vor bis hinauf an das Stetzerhorn.
2. *Vit. pellucida Müll.* Umgegend von Zizers besonders in der Au am Rhein häufig, und über Chur hinauf bis Parpan.
3. *Succinea putris L.* An Quellbrunnen hinterhalb Saas im Prätigau.
4. *Succ. Pfeifferi Rossm.* Um Malans und Zizers; um Luzein.
   a. *var. fulva Hartm.* Auf dem Zizerser Ried.
5. *Succ. oblonga Drap.*
   a. *var. extensa Hartm.* Im Livison bei Malans.
   b. *var. elongata Stud.* Auf dem Zizerser Ried und in der Au längs dem Rhein.
6. *Hyalina glabra Stud.* Oberhalb Zizers im Wald.
7. *Hyal. cellaria Müll.* Mit ersterer vergesellschaftet an denselben Orten; aber auch im Thalgrund längs dem Rhein.
8. *Hyal. nitens Mich.* Die häufigste Schnecke dieser Gruppe vom Thal bis in die Berge hinauf z. B. Parpan.
9. *Hyal. nitidula Drap. var. major.* Um Zizers und oberhalb Parpan gegen Stätz hinauf.
10. *Hyal. nitidosa Fer.* Wie die vorangenannte von Zizers thalaufwärts bis über Parpan.
11. *Hyal. lucida Drap.* Um Zizers häufig.
12. *Hyal. crystallina Müll.* Oberhalb Zizers im Wald unter Baumrinde.
13. *Hyal. diaphana Stud.* Oberhalb Zizers und Igis im Wald unter Baumrinde, häufiger wie vorige; bei Putz im Prätigau und gegen Churwalden hinauf.

14. *Hyal. fulva Müll.* Bei Jenaz, um Zizers vom Rhein in den Wald hinauf, bei Chur am Rhein und bei Parpan. — Der höchste Standort an dem ich sie bisher getroffen ist die Alp Sardona zu hinterst in dem Bünden benachbarten Calfeuserthal.
15. *Helix rupestris var. saxatilis Hartm.* Wahrscheinlich die weitverbreiteste Schnecke bei uns vom Thal bis in alle Höhen. Im Gufer unter dem Stätzerhorn bei Parpan fand ich vorigen Herbst 1 Exemplar, das sich in seiner Form der uns sonst fehlenden *var. rupestris* sehr nähert, wenn nicht in dieselbe übergeht.
16. *Hel. rotundata Müll.* Ebenso verbreitet wie vorige, wenn auch nicht in solcher Zahl. Schalen die nur zum Theil oder ganz albin, finden sich nicht selten.
17. *Hel. ruderata Stud.* Oberhalb Zizers, aber selten; bei Parpan.
18. *Hel. obvoluta Müll.* Oberhalb Zizers und Igis nicht selten im Gebüsch, im Wald und längs den Felsen.
19. *Hel. personata Drap.* Um Zizers und Igis, wie vorige.
20. *Hel. costata Müll.* Sehr häufig um Zizers; Luzisweid bei Parpan.
21. *Hel. pulchella Müll.* Um Zizers selten; bei Parpan häufiger wie vorige.
22. *Hel. strigella Drap.* Bei Malix oberhalb Chur noch vorkommend.
23. *Hel. filicina Schmidt.* Um Zizers und thalauf über Churwalden bis Parpan.
24. *Hel. hispida Müll.* Oberhalb Zizers, im Wald selten.
25. *Hel. cobresiana v. Alten.* Um Zizers und Igis und thalauf über Churwalden nicht selten; nicht ganz so häufig auch die
26. *Hel. edentula Drap.*

27. ***Hel. incarnata Müll.*** Um Zizers und Igis häufig vom Rhein bis an den Wald und die Felsen, und thalaufwärts über Chur dis Churwalden.
28. ***Hel ericetorum Müll.*** Im Rappaguk hinterhalb Zizers, häufig beim Kreuz oberhalb Chur und von da stellenweise längs der Strasse bis gegen Malix.
29. ***Hel. candidula Stud.*** Um Zizers, besonders oberhalb gegen den Wald; mitunter klein, aber mit deutlicher carina und starken weissen Querstreifen, vielleicht *var. costulata Z.*
30. ***Hel. lapicida L.*** Oberhalb Igis im Wald und zwar ein lebendes Exemplar etwa in Manneshöhe an einem jungen Buchenstamm kriechend.
31. ***Hel. arbustorum var. alpestris Z.*** Sehr schön auf den Bergwiesen oberhalb Parpan gegen die Rothhornkette hinauf und nach dem Joch hinaus.

Der Vergleichung wegen füge ich hier noch einige Höhenzahlen oben angeführter Standörter bei. Zizers am Rhein 1770′, Zizers Dorf 1893′, Malix 3860′, Churwalden 4040′, Parpan 5016′, Stätz 6090′, und Gufer unterhalb Stätzerhorn 7350′, (eidgen. Fuss) über Meer.

II. Conchyliologische Notizen aus dem südlichen Tessin.

Die militärische Grenzbesetzung gegen Italien führte uns im Frühjahr 1859 unvermuthet nach dem südlichsten Theile

unseres schweizerischen Vaterlandes und selbst des Kantons Tessin und die Aussicht längere Zeit in jenen interessanten Gegenden verweilen zu müssen, wekte in mir gleich die Hoffnung, dieselbe in conchyliologischer Hinsicht ausbeuten zu können. Der Grenzdienst im Bezirk Mendrisio gestaltete sich aber in der Folge der Art, dass nur wenig Gelegenheit zum Sammeln geboten ward und reducirte um vieles die voraussichtlich reiche Beute.

Wenn die Mittheilung des Erlangten hier dennoch gewagt wird, so geschieht es theils, weil so viel mir bekannt, über die genannte Gegend in dieser Hinsicht noch wenig publicirt worden ist, und somit doch die eine oder andere Angabe für die Localität wenigstens von Interesse sein kann, theils die nähern Angaben von Fundorten für nachfolgende Sammler erwünschte Erleichterung bieten; endlich haben vielleicht auch noch andere Liebhaber dieses Faches, durch die gleiche Veranlassung in jenes schöne Land geführt, in andern Thälern des Tessins ebenfalls gesammelt, und es dürfte denn dieser kleine Beitrag eine nicht unerwünschte Ergänzung bieten.

Herr W. Hartmann, Conchyliolog in St. Gallen*), der nach der Rückkehr in die Heimath, das Gesammelte zur Einsicht erhalten, hatte nicht allein die Güte die Diagnosen mehrerer mir noch unbekannten Species zu verificiren, sondern erfreute mich mit zahlreichen conchyliologischen Notizen über Tessin. Was davon den Bezirk Mendrisio betrifft, reihe ich hier zur Vervollständigung ein und spreche zugleich dem vielverehrten Gönner meinen verbindlichsten Dank aus; ebenso verdanke ich meinem werthen Collega und Kriegsgefährten Herr Dr. Killias von Chur seine freundschaftlichen Bemühungen, mit denen er auf gemeinsamen wie alleinigen Touren diese kleine Sammlung förderte. —

*) Der wackere Forscher ist seither (im Laufe dieses Frühlings) verstorben. Anm. d. Red.

1. *Helix* (*Hyalina*) *cellaria Müll.* In der Gartenanlage des Herrn Syndic's Mantegani in Mendrisio, selten, Mai.

Diese Anlage senkt sich von der westlichen Terasse des Wohnhauses sehr steil die Felsenstufe ab gegen den Thalbach und ist mit Lorbeer, Kirschlorbeer, Cypressen und Pinusarten bewachsen.

2. *Helix* (*Hyalina*) *hiulca Jan.* In obgenannter Anlage, ziemlich häufig. Mai.

Nach Hartmanns brieflicher Mittheilung bis jetzt für Tessin noch nicht bekannt, wohl aber für die benachbarte Provinz Como.

3. *Helix* (*Helicogena*) *pomatia L.*

a. *var. Gesneri Hartm.* Von unsern bündnerischen Schalen dieser Abart in nichts unterschieden 12̂345 In genannter Gartenanlage in Mendrisio.

b. *var. rustica Hartm.* bei Chiasso von Herrn M. Scheuchzer gefunden, genau wie in der deutschen Schweiz, dünnschalig, gewöhnlich 12̂345, aber auch sehr schön schmalbandig 12'345. W. Hartmann briefl. Notiz.

4. *Helix* (*Arianta*) *arbustorum L.* bei Chiasso klein und unansehnlich, von Herr W. Scheuchzer gefunden Hartm. Notiz.

5. *Helix* (*Tacha*) *nemoralis L.* gelb ohne Band, mit 1 3 und 5 Binden, die mitunter sehr schwach gefärbt und durchscheinend werden; das Spindelblatt ist fast bei allen blass, mehr oder weniger in die gelbe Färbung übergehend. Vergl. Hartm. Gasteropoden pag. 190, wo ähnliche Vorkommnisse aus dem Tessin angeführt werden.

In befeuchteten und schattigen Strassenzäunen und Morgens vor Sonnenaufgang im Feld waren nicht selten um Mendrisio, längs der Strasse nach Castel St. Pietro hinauf und in der Nähe der Brüke gegen Rancate. Erst im Juni traf

ich ganz ausgewachsene Exemplare, während die früher beobachteten alle noch lippenlos waren.

6. *Helix* (*Trigonostoma*) *angigyra Ziegl.* In obgemeldeter Gartenanlage und um Mendrisio nicht selten. Von Herrn Scheuchzer früher auch bei Capolago gefunden.

7. *Helix* (*Monacha*) *ciliata Venetz.* In mehrerwähnter Gartenanlage, etwas selten und sämmtlich ohne Thiere, dennoch einige Exemplar mit deutlichen Randfranzen. Mai.

8. *Helix* (*Trichia*) *strigella Drap.* Um Mendrisio; nicht häufig? Juni.

9. *Helix* (*Euchema*) . . ? . . Nach Herrn Hartmann's briefl. Mittheilung zu *spectabilis Ziegl.* gehörig. Der noch fehlende Mundsaum lässt die Bestimmung nicht völlig zu. Ein Exemplar aus der Umgebung von Ligornetto. Juni.

10. *Helix* (*Discus*) *rontundatus Müll.* Oberhalb Ligornetto unter Mauersteinen. Juni.

11. *Helix* (*Delomphalus*) *rupestris Drap. var. saxatilis Hartm.* Oberhalb Mendrisio an den Felsen längs der Strasse nach Castel St. Pietro; Mai, und bei Besazio, Juni, nicht häufig.

12. *Bulimus* (*Eua*) *obscurus Drap.* Umgegend von Mendrisio. Mai.

13. *Torquilla frumentum Stud. var. solida Hartm.* Umgegend von Mendrisio, ziemlich selten.

14. *Pupa subtilis Hartm.* (*P. Sempronii*) *Charp.* Oberhalb Mendrisio gegen Castel St. Pietro. Juni.

15. *Chlausilia* (*Papillifera*) *ornata Ziegl.* Mendrisio und Umgegend an Garten und Feldmaueren sehr häufig; in bezug auf Reichthum der Papillen ziemlich wechselnd, mit bald sehr feinen, zarten, bald stärkerer Längsstriemen, mit bald dünnen, durchscheinenden, bald festen, kalkreichen Gehäusen, so dass die davon abhängigen Abweichungen *albupustulata* Jan., *rubigenea Ziegl.*, und *tenuis Mouss.* representirt sind. Mai u .Juni.

16. *Clausilia* (*Trapezia*) . . ? . . Nicht allein mir sondern auch Herrn Hartmann noch unbekannt. Eine Vergleichung mit den neuern diess Fach behandelnden Schriften jener südlichen Gegenden dürfte sie doch als schon bekannt herausstellen, wesshalb mit einer Beschreibung noch zurükgehalten wird. Vielleicht *Ch. Strobeli Perco.?*

Zu Mendrisio in mehrgenannter Gartenanlage des Herrn Mantegani. Mai.

17. *Pomatias variegatus Stud.* Gross und sehr schön, lebhaft gefärbt. Um Mendrisio Morgens sehr früh oder nach Regen sehr häufig an Mauern z. B. längs der Strasse nach Rancate. Mai.

18. *Chyclostoma elegans Drap.* Unterhalb Besazio gegen Rancate und am Fussweg nach Ligornetto Morgens früh und nach Regen häufig, sonst aber nur unter feuchtliegenden Steinen im Gebüsch. Juni.

19. *Paludina achatina Drap.* wahrscheinlich *var. violascens Jan.* nach briefl. Mittheilung Herrn Hartm. — Seeufer von Caprino gegenüber Lugano. Iuni. —